

Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Protokoll der 182. Sitzung

Datum: 08.10.2024, 18:00 –20:00 Uhr

Ort: Richardstr. 5, Vor-Ort-Büro und per Videokonferenz

Mitglieder: Annette Beccard, Haus & Grund Neukölln; Willi Laumann, Mieterverein; Marlis Fuhrmann, Die Linke

Gäste: Francisco Aguilera, Anwohner; Tina Steinke, Citymanagement; Dirk Faulenbach, Bezirksamt Neukölln; David Fritz, BSG mbH

Moderation: Herr Laumann

Begrüßung, Tagesordnung

Herr Laumann begrüßt die Mitglieder der Lenkungsgruppe und stellt die Tagesordnung vor, folgende TOPs für das Treffen der Lenkungsgruppe wurden von den Teilnehmern vorgeschlagen:

TOP 1 Organisatorisches

TOP 2 Protokoll

TOP 3 Aktuelles aus dem Gebiet

TOP 4 Vorbereitung Zentrenwerkstatt Bezirke/Senat 17.10.24

TOP 5 Sonstiges / Termine

TOP 1: Organisatorisches

Vor dem Hintergrund, dass einzelne LG-Mitglieder die LG-Termine häufig nicht wahrnehmen, wird verabredet, diese separat zu kontaktieren.

TOP 2: Protokoll der letzten Lenkungsgruppe

Das Protokoll der Lenkungsgruppensitzung von September lag zur Sitzung noch nicht vor, in der Novembersitzung wird über dann auch das Protokoll der Septembersitzung zur Genehmigung vorgelegt.

TOP 3: Aktuelles aus dem Gebiet

- Die Laufzeit des Städtebaulichen Sanierungsverfahrens gemäß BauGB wurde um zwei Jahre – nämlich bis 2028 – verlängert.

Für die Sanierungsausgleichsbeiträge wurde auf den Bewertungsrahmen der AV Ausgleichsbeträge verwiesen.

Unbeantwortet blieb die Frage von Frau Beccard, welche konkreten Bewertungskriterien für die Ermittlung der Ausgleichsbeträge zugrunde gelegt werden. Siehe hierzu auch das Dokument „AV Stadterneuerung 2024“ unter folgendem Link: <https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/quartiersentwicklung/stadterneuerung/rechtsgrundlagen/>

- Die Haushaltssperre hat auf das Sanierungsverfahren keine Auswirkungen. Sie verhindert jedoch, dass der Bezirk eigene Baumaßnahmen anstößt. Zudem kann der Bezirk keine neuen Verträge abschließen, laufende Verträge sind von der Sperre nicht betroffen.
- Sachstand Räumlichkeiten Young Arts
Der Einzug der Jugendkunstschule Young Arts in der Eduard-Mörke-Schule hat zu Protest seitens der Schule und der Eltern der Grundschüler geführt. Schule und Eltern sehen die Grundschüler gefährdet, wenn die jugendlichen Nutzer des Young-Arts-Angebotes in bestimmten Bereichen des Schulgebäudes verkehren. Zwischenzeitlich wurde folgender Kompromiss erzielt: Young Arts erhält einen gesonderten Zugang zu den Räumlichkeiten, die von Young Arts in dem Gebäude genutzt werden. Zudem werden bauliche Maßnahmen durchgeführt, durch die sichergestellt wird, dass die Jugendlichen nicht den Young Arts zur Verfügung gestellten Bereich verlassen können.
- Die Eröffnung des Blueberry war gut besucht. Anlässlich der Eröffnung waren zwei Führungen angekündigt: eine für Politiker und Pressevertreter, die zweite Führung dann für Interessierte Menschen. Aufgrund des schlechten Wetters haben Frau Fuhrmann und Herr Fritz es aufgegeben, auf Einlass zu warten, so dass der LG kein Eindruck aus dem Gebäudeinneren übermittelt werden konnte. Eine Dokumentation mit fotografischen Eindrücken aus dem Innenbereich wird im Karlson erscheinen. Die Betrachter des Spielplatzes auf dem Grundstück haben den Eindruck, dass der Spielplatz nicht unter ökologischen Aspekten gestaltet wurde.
- Der Kiez-Spaziergang Stadtplanung startete am Hermannplatz und führte über Sonnenallee und Weserstraße bis in die die Karl-Marx-Straße zum ehemaligen C&A-Gebäude. Geführt wurden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen von den Herren Biedermann und Groth. Der Spaziergang wurde sehr gut angenommen, u.a. auch deshalb, weil die Verantwortlichen des Bereiches Stadtplanung dabei waren und direkt angesprochen werden konnten.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfuhren u.a., dass der Hermannplatz ein Verkehrsknotenpunkt ist und als solcher auch erhalten wird.
Informiert wurden Sie auch über den aktuellen Sachstand für das Grundstück „ehemalige Esso-Tankstelle am Hermannplatz“. Hier plant der Eigentümer langfristig den Bau von Wohnungen. Als Zwischennutzung ist die Einrichtung eines Markts mit Food-Trucks geplant. Hierzu steht jedoch noch eine Genehmigung des Bezirks aus.
- Frau Fuhrmann hat die Auftaktveranstaltung Zero Waste besucht und berichtet, dass Mitarbeiter des BUND Händler in der Müllerstraße wegen des Themas Müll bzw. Müllentsorgung/Müllvermeidung gezielt angesprochen haben. Sie berichtet auch von Herrn Fink, Betreiber zahlreicher Märkte im Berliner Stadtgebiet, der Händler angesprochen hat, die sich auf eigene Initiative sozial engagieren, indem sie Backwaren im öffentlichen Raum zum Mitnehmen für Bedürftige abgelegt haben. Da dies ohne Nachsorge erfolgte, wurden Ratten und Tauben angezogen. Es muss ein Weg gefunden werden, diese Lebensmittelspenden kontrolliert auszugeben, damit verhindert wird, dass durch nicht angenommene Lebensmittelreste Ungeziefer angezogen wird.
- Im Kalle Neukölln hat die CODE University of Applied Sciences eröffnet, eine private, staatlich anerkannte Hochschule. Die Einrichtung bietet drei Bachelor-Studiengänge an

sowie ein Masterprogramm für Programmierungsspezialisten. Geplant sind weitere Ausbildungsangebote, die eher praktisch als wirtschaftlich orientiert sind.

In Zusammenhang mit diesem Zuzug stellt sich die Frage: „Wo und wie werden die Studenten wohnen?“ Herr Faulenbach erläutert, dass die Zahl der Mikroappartements innerhalb des Sanierungsgebietes gesteuert wird, allerdings seien solche Appartements grundsätzlich stadtweit ein Thema.

- Herr Faulenbach berichtet, dass im Rahmen des Zentrenpfeils die zentrale Frage lautete: Was erwarten die Bezirke von Senat? In diesem Zusammenhang erwähnt er, dass die „Novellierung des Berliner Gesetzes zur Einführung von Immobilien- und Standortgemeinschaften“ bereits recht weit vorangeschritten ist.
Immobilien- und Standortgemeinschaften können demnach insbesondere für die Entwicklung von Geschäftsstraßen festgelegt werden, wobei Impulsgeber und „Steuerleute“ im gesamten Verfahren - unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften - hierfür die Eigentümer von Immobilien in dem betreffenden Bereich sind. Die Runde diskutiert kontrovers, ob und inwiefern dieses Instrumentarium auch für die Zeit nach dem Sanierungsverfahren in der Karl-Marx-Straße angewendet werden kann, um die Ziele des Sanierungsverfahrens abzusichern.
- Aus dem Regenwasserrohr zwischen Kalle Neukölln und Alte Post kommt bei Regen sehr viel Wasser heraus. Es sollte die Ursache festgestellt und beseitigt werden.
- Die Genossenschaft auf dem Kindl-Gelände hat eine Förderung in Höhe von 12 Mio. € aus dem Bundesprogramm „KulturInvest“ für das Projekt „Vollgut“ erhalten.
- Erster Spatenstich Karl-Marx-Platz
Am 24. Oktober wird der 1. Spatenstich für die nördliche Fahrbahn gesetzt. Der Umbau erfolgt mit dem Ziel, die Befahrbarkeit der Straße für Radfahrer angenehmer zu machen. Ab 2025 erfolgt dann die Platzumgestaltung. Derzeit wird noch das Beleuchtungskonzept für den Platz abgestimmt. Es gibt Information zur Platzumgestaltung, die über folgende Links abgerufen werden kann:
<https://www.kms-sonne.de/projekte/karl-marx-platz/>
<https://mein.berlin.de/vorhaben/2021-00448/>
<https://rixdorf-quartier.de/2024/09/23/neugestaltung-des-karl-marx-platzes/>
- Die Eröffnung des Edeka-Marktes im Kalle Neukölln ist erfolgt, das Warenangebot wurde von denjenigen, die den Markt bereits besucht haben, als recht konventionell empfunden.
- Eröffnet wurde im CANK (ehemaliges C&A) am 8. Oktober die Ausstellung „Lego The Art Of The Brick“: <https://theartofthebrickexpo.com/berlin/>
Auszug aus dem Internet: „... Die Ticketpreise beginnen bei 14,90 € für Erwachsene und bei 11,90 € für Kinder. ...Altersbeschränkung: Alle Altersgruppen sind willkommen. Für Kinder unter 4 Jahren ist der Besuch kostenlos. Kinder unter 17 Jahren müssen von einem Erwachsenen begleitet werden.“

Art Of The Brick ist verantwortlich für die Ausstellung, das Unternehmen hat mit Bechstein wegen der Räumlichkeiten verhandelt.

- Eröffnet wird in der Karl-Marx-Straße 84 ein Shop des Anbieters O₂, zudem wird JD-Sports (Einzelhändler für Sneaker und Sportbekleidung) voraussichtlich im Winter 2024/2025 in dem Gebäude einen Shop eröffnen.

Als weitere Mieter werden insbesondere Arztpraxen gesucht.

TOP 4: Vorbereitung Zentrenwerkstatt Bezirke/Senat 17. Oktober 2024

Die complan Kommunalberatung GmbH ist Programmbeauftragter der Senatsverwaltung für das Förderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“ und damit auch beauftragt für die Durchführung des Formats Zentrenwerkstatt für die Berliner Bezirke. complan ist ein breit und interdisziplinär aufgestelltes Unternehmen, das sich mit Stadtplanung auf den unterschiedlichsten Ebenen befasst. U.a. organisiert es Formate, die das Netzwerken zwischen den Beauftragten einer Kommune und Verwaltungsteilen ermöglichen und fördern.

TOP 5: Sonstiges/Termine

Die nächste LG findet statt am 12. November 2024. Themen sind u.a. die Zero Waste Agentur sowie die Vorbereitung des Zentrumsdialogs der [A!KMS].

Nächster Termin; 12. November 2024, 18:00 Uhr, Richardstraße 5

25. Oktober.2024

Annette Beccard